



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Freitag, 29.01.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***	
291.754 (+1.344*)	7.004 (+57*)		257.181 (+2.043*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 25.01.2021	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 24.01.2021		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
0,90 (0,75 - 1,04)	0,94 (0,86 - 1,03)		74,4	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 35	> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
3	4	31	6	0
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)				
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage				
des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.				
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Ein Abfall der übermittelten COVID-19 Fallzahlen ist seit Weihnachten zu verzeichnen (Abbildung 2). Die Fallzahlen verbleiben jedoch auf erhöhtem Niveau. Insgesamt wurden 291.754 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 7.004 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 74,4 pro 100.000 Einwohner. 37 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1). Am 24.12.2020 wurde der erste reiseassoziierte Fall einer Virusvariante in Baden-Württemberg berichtet. Zwischenzeitlich sind dem Landesgesundheitsamt 141 Fälle mit Virusvarianten aus 26 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt worden.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 29.01.2021, 16 Uhr 423 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 239 (56,5%) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.156 Intensivbetten von betreibbaren 2.448 Betten (87,2 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 12 %. Seit KW 53 wurden insgesamt 115 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 2.045 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 162 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 273 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 1.310 SARS-CoV-2-Infektionen und 185 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 957 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tätigen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Seit dem 23.12.2020 wurden insgesamt 762 positive Antigen-Teste ohne PCR-Nachweis übermittelt. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.01.2021, 16:00 Uhr.

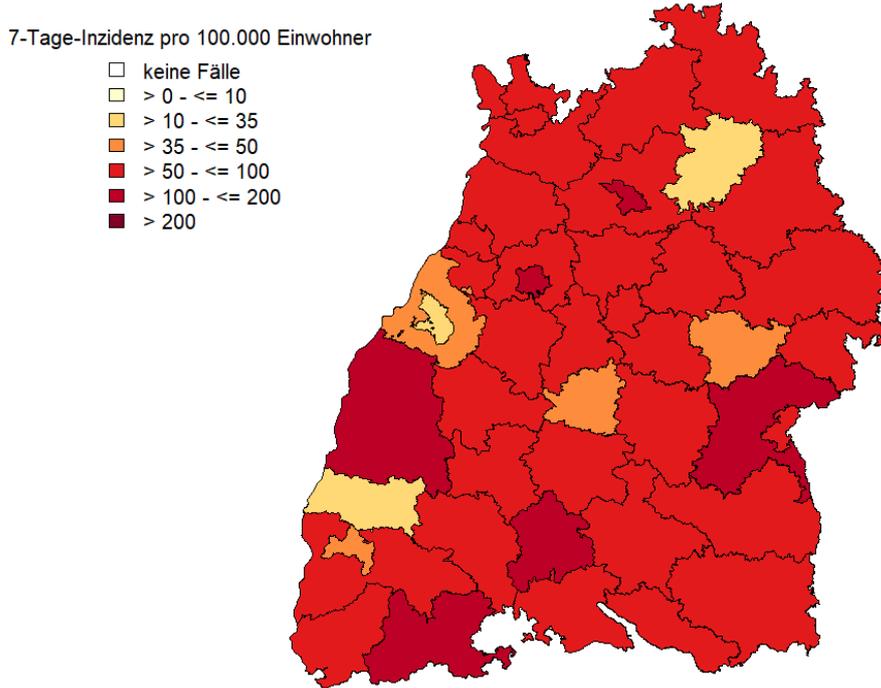
Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle* Änderung zum 28.01.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 28.01.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	5.014	(+ 39)	2.544,2	124	-	217	110,1
LK Biberach	4.315	(+ 18)	2.143,8	101	(+ 4)	141	70,1
LK Böblingen	10.427	(+ 52)	2.654,5	178	-	226	57,5
LK Bodenseekreis	4.386	(+ 39)	2.016,8	108	-	191	87,8
LK Breisgau-Hochschwarzwald	5.655	(+ 29)	2.145,3	136	-	158	59,9
LK Calw	5.202	(+ 20)	3.267,6	136	-	121	76,0
LK Emmendingen	3.992	(+ 15)	2.398,9	123	-	49	29,4
LK Enzkreis	6.015	(+ 13)	3.014,2	170	-	140	70,2
LK Esslingen	15.326	(+ 63)	2.864,5	393	(+ 9)	459	85,8
LK Freudenstadt	3.159	(+ 10)	2.671,6	109	(+ 3)	66	55,8
LK Göppingen	6.835	(+ 22)	2.647,7	146	-	126	48,8
LK Heidenheim	3.107	(+ 9)	2.340,0	125	-	74	55,7
LK Heilbronn	9.020	(+ 62)	2.618,6	159	(+ 1)	261	75,8
LK Hohenlohekreis	2.688	(+ 5)	2.386,1	95	(+ 3)	32	28,4
LK Karlsruhe	10.611	(+ 60)	2.383,9	356	(+ 3)	351	78,9
LK Konstanz	6.184	(+ 33)	2.159,9	200	(+ 1)	198	69,2
LK Lörrach	6.813	(+ 12)	2.978,5	206	-	185	80,9
LK Ludwigsburg	16.088	(+ 65)	2.949,6	348	(+ 2)	371	68,0
LK Main-Tauber-Kreis	2.922	(+ 13)	2.207,0	52	(+ 1)	96	72,5
LK Neckar-Odenwald-Kreis	3.969	(+ 18)	2.763,3	118	(+ 1)	141	98,2
LK Ortenaukreis	11.600	(+ 91)	2.691,7	367	(+ 3)	506	117,4
LK Ostalbkreis	8.849	(+ 40)	2.817,9	209	-	265	84,4
LK Rastatt	5.122	(+ 29)	2.213,3	107	-	106	45,8
LK Ravensburg	6.116	(+ 37)	2.142,8	82	(+ 4)	243	85,1
LK Rems-Murr-Kreis	12.086	(+ 22)	2.828,8	277	-	216	50,6
LK Reutlingen	8.426	(+ 32)	2.935,5	200	(+ 3)	214	74,6
LK Rhein-Neckar-Kreis	14.004	(+ 93)	2.553,8	302	(+ 2)	447	81,5
LK Rottweil	4.633	-	3.312,2	129	-	93	66,5
LK Schwäbisch Hall	4.593	(+ 43)	2.334,3	135	(+ 1)	156	79,3
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5.671	(+ 25)	2.668,6	154	-	154	72,5
LK Sigmaringen	2.723	-	2.081,0	54	-	89	68,0
LK Tübingen	5.807	(+ 13)	2.539,4	149	(+ 3)	105	45,9
LK Tuttlingen	4.348	(+ 27)	3.088,8	103	(+ 1)	174	123,6
LK Waldshut	4.422	(+ 11)	2.585,9	141	(+ 2)	172	100,6
LK Zollernalbkreis	5.026	(+ 20)	2.654,2	131	-	157	82,9
SK Baden-Baden	1.172	(+ 4)	2.123,8	45	-	11	19,9
SK Freiburg im Breisgau	5.014	(+ 16)	2.168,7	125	(+ 1)	98	42,4
SK Heidelberg	3.610	(+ 18)	2.235,5	49	-	84	52,0
SK Heilbronn	5.299	(+ 42)	4.185,9	96	-	215	169,8
SK Karlsruhe	5.937	(+ 25)	1.902,5	136	(+ 2)	194	62,2
SK Mannheim	9.946	(+ 39)	3.201,6	223	(+ 4)	274	88,2
SK Pforzheim	4.940	(+ 19)	3.922,0	98	-	141	111,9
SK Stuttgart	17.446	(+ 93)	2.743,5	260	(+ 2)	448	70,5
SK Ulm	3.236	(+ 8)	2.552,2	49	(+ 1)	89	70,2
Gesamtergebnis	291.754	(+ 1.344)	2.628,3	7.004	(+ 57)	8.254	74,4

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

**Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; * Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass keine Fälle an das LGA übermittelt wurden

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis



*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.01.2021, 16:00 Uhr.

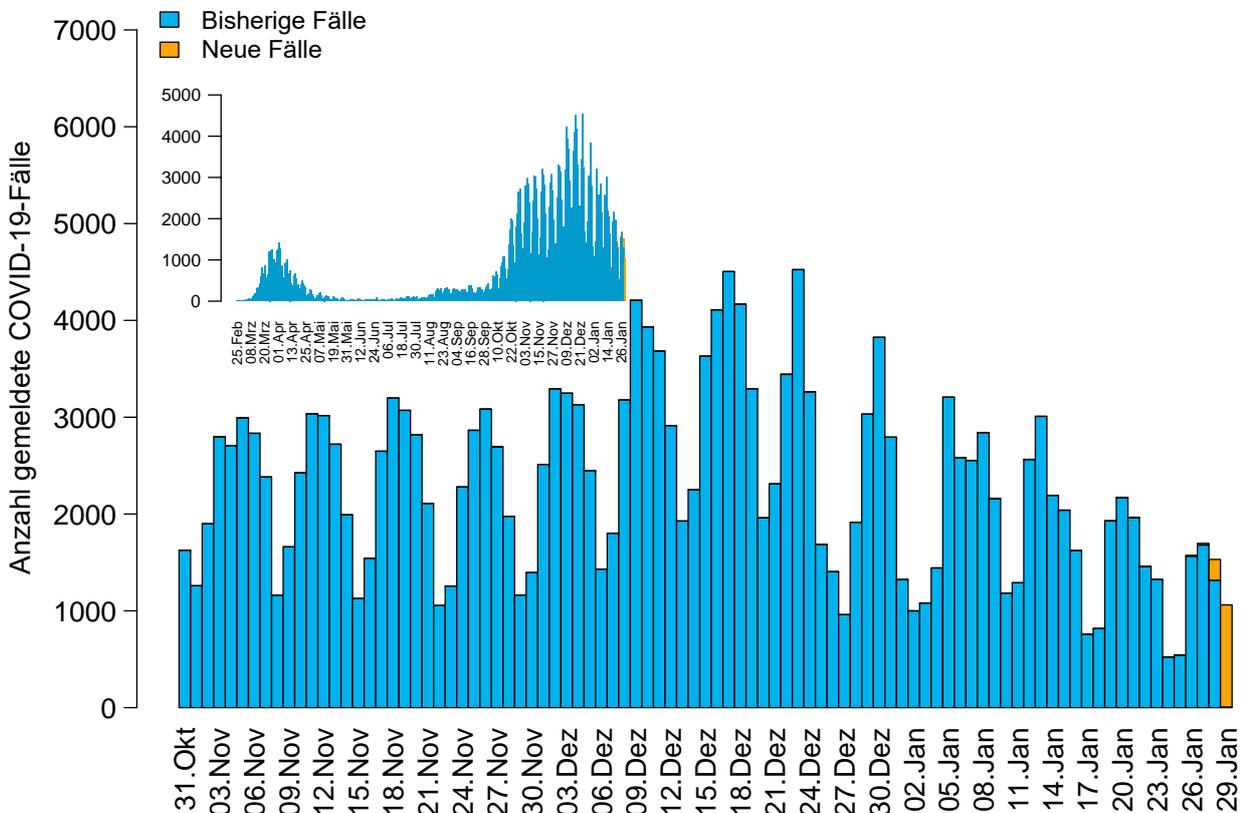


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 29.01.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

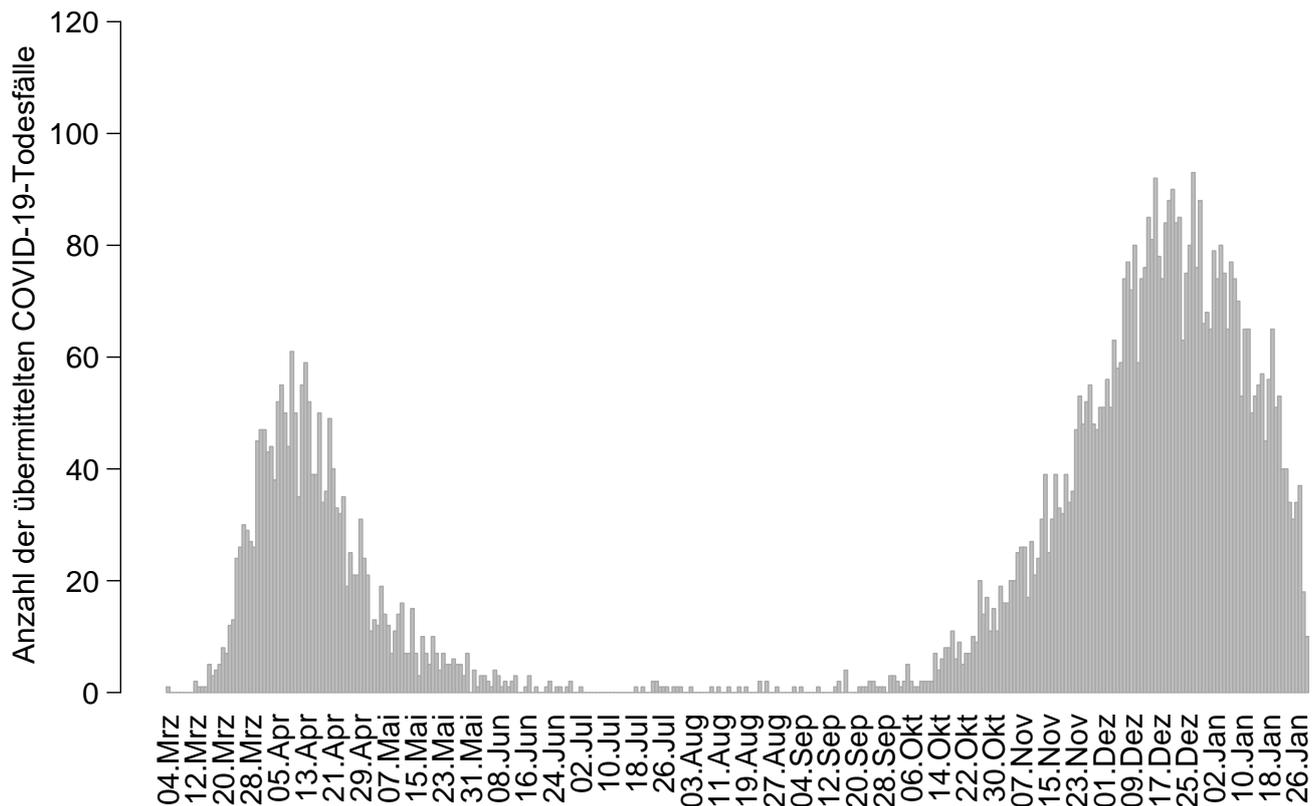


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 29.01.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 29.01.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	6	14	47	159	511	1.279	3.313	1.673

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortrag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 28.01.2021, Baden-Württemberg, Stand: 29.01.2021, 00:15 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 28.01.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	206.594	7.321	118.419	68.228	6.425	40.124	5.902
Zweitimpfung	49.071	5.339	25.206	16.274	832	8.528	5.029

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortrag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 29.01.2021)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 29.01.2021 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 29.01.2021 wurde für den 25.01.2021 ein 4-Tages R-Wert von 0,90 mit einem 95%-Prädikationsintervall von 0,75 - 1,04 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 24.01.2021 mit 0,94 und einem 95%-Prädikationsintervall von 0,86 - 1,03 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

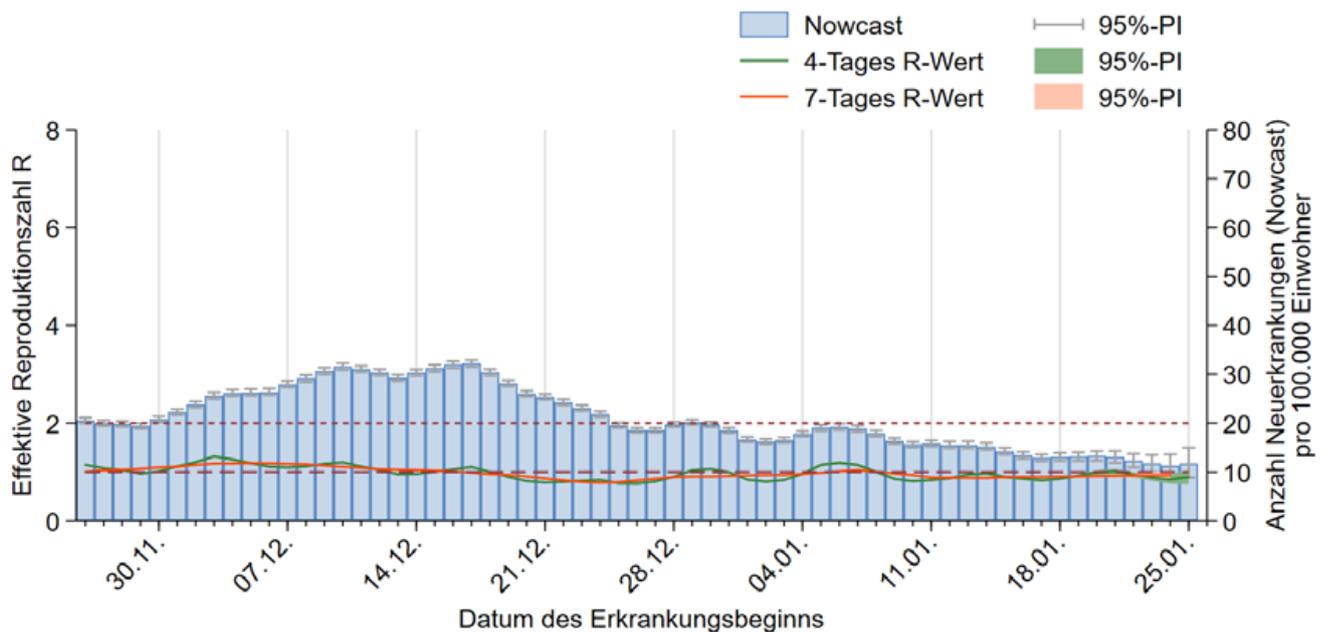


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädikationsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 29.01.2021.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 29.01.2021)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 29.01.2021)

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI (29.1.2021)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

STAKOB: Hinweise zu Erkennung, Diagnostik und Therapie (28.1.2021)

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/Stakob/Stellungnahmen/Stellungnahme-Covid-19_Therapie_Diagnose.pdf?blob=publicationFile

Bereitstellung ausge-wähl-ter Arznei-mittel durch das BMG (28.1.2021)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Therapie/Arzneimittel_Tab.html